

Sachverhalt:

In Abstimmung mit der Stadt Ansbach plant das Wasserwirtschaftsamt Ansbach die Realisierung des Hochwasserschutzes an der fränkischen Rezat im Bereich der Altstadt.

Der aktuelle Planungsabschnitt bezieht sich auf den Bereich zwischen der Hospitalstraße (Voggenmühle) und der markgräflichen Residenz.

Im April 2017 wurden im Stadtrat erste Planungsentwürfe präsentiert.

Planungsvereinbarungen bestehen zwischen Stadt und Freistaat, welche die Kostenteilung regeln und wurden zuletzt nach Beratung im BA im März 2019 fortgeschrieben.

Besonderes Augenmerk wird im o.g. Abschnitt auf eine ausgewogene Lösung aus den Kriterien:

- Stadtbild nördliche Altstadt (Silhouette),
- Erhalt der prägenden Baumkulisse
- Hochwasserabfluss/Retentionsraum
- Aufenthaltsqualität

gewidmet.

Neben dem Interesse der Allgemeinheit gilt es die Eigentümerinteressen im angrenzenden Bereich zu würdigen.

Der aktuelle Planungsstand mit vier Varianten zum Verlauf der Hochwasserschutzmauer im Teilbereich des Kindergartens an der Luisenstraße wird durch das Wasserwirtschaftsamt vorgestellt. Für eine zielorientierte Planung und den Einstieg in das Rechtsverfahren (Planfeststellung) wird ein Beschluss als Auftrag zur Eingrenzung der Weiterbearbeitung der Varianten angestrebt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Wasserwirtschaftsamt, als Vorzugslösung zur Weiterbearbeitung der Hochwasserschutzmauer im Bereich zwischen Riviera und westlichem Rezatparkplatz (Flurstücke 360, 389 und 389/1)

- Variante 4

zu vertiefen.

Begründung: Deren Verlaufslinie ermöglicht ein ausgewogenes Maß zwischen den Kriterien

- Stadtbild nördliche Altstadt (Silhouette),
- Erhalt der prägenden Baumkulisse
- Hochwasserabfluss/Retentionsraum
- Aufenthaltsqualität

und der Eingriff in den Betreib der Freifläche des Kindergartens ist durch die mögliche niedrige Ausführung weniger beeinträchtigend als Variante 3

Falls Variante 4 nicht möglich wäre, ist

- Variante 3 weiterzuverfolgen.

Falls Variante 3 nicht möglich wäre, ist

- Variante 1 weiterzuverfolgen.

Ausgeschlossen werden soll

- Variante 2

Grund:

Der Erhalt der prägenden Bäume steht stark infrage. Hoher techn. Aufwand in Relation zu Var. 1.